



# Modulbeschreibung 5-I-LG-T Lebenswelten und Gesundheit I

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 22.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264677320>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **5-I-LG-T Lebenswelten und Gesundheit I**

---

### **Fakultät**

---

Medizinische Fakultät OWL

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Dr. med. Daniela Bittersohl

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Sommersemester

### **Leistungspunkte**

---

6 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden...

- erläutern Entstehungsmechanismen unterschiedlichererregerbedingter Erkrankungen, beschreiben zugehörige klinische Erscheinungsbilder und erklären davon ausgehend Prinzipien der infektiologischen Diagnostik und Therapie.
- erläutern zentrale Prinzipien und Prozesse der medizinischen Hygiene.
- skizzieren Grundlagen der klinischen Rechtsmedizin mit entsprechenden Prinzipien rechtsmedizinischer Diagnostik und Grundlagen des Medizinrechtes.
- skizzieren Wechselbeziehungen von Arbeits- und gesellschaftlichen Lebensbedingungen mit Gesundheit und Krankheit unter Einbeziehung eines biopsychosozialen Modells.
- skizzieren Grundlagen und Konzepte von Rehabilitation sowie Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung verschiedener Ansätze, Zielgruppen und Settings.
- skizzieren Grundlagen und Konzepte der Umweltmedizin mit Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prophylaxe umweltassozierter Erkrankungen.
- erläutern Erkenntnisse über Versorgungsstrukturen und -prozesse und leiten daraus Erfolgs- sowie Misserfolgsfaktoren für die interprofessionelle Zusammenarbeit im Kontext des Themenfeldes ab.
- setzen sich mit biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie sozialen gender- und diversitätsspezifischen Aspekten auseinander und leiten daraus Handlungsansätze zur patient\*innenorientierten Auseinandersetzung im Kontext des Themenfeldes ab.
- reflektieren ihre individuelle soziale und professionelle Rolle als Mediziner\*in.
- erklären wichtige analoge und digitale Medizintechnologien im Kontext von Lebenswelten und Gesundheit unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- erläutern grundlegende Aspekte von Ethik, Recht, Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie (Gesundheits-) Ökonomie.

### **Lehrinhalte**

---

Das Modul Lebenswelten und Gesundheit I umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte:

- Grundlagen erregerbedingter Erkrankungen mit Entstehungsmechanismen, klinischen Erscheinungsbildern und Prinzipien der antiinfektiven Behandlung,
- Zentrale Prinzipien und Prozesse der medizinischen Hygiene,
- Grundlagen der klinischen Rechtsmedizin (einschließlich entsprechender Diagnostik) und des Medizinrechts,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu Wechselbeziehungen von Arbeits- und gesellschaftlichen Lebensbedingungen mit Gesundheit und Krankheit unter Einbeziehung eines biopsychosozialen Modells,
- Grundlagen und Konzepte von Rehabilitation sowie Prinzipien physikalischer und naturheilkundlicher Verfahren unter Berücksichtigung verschiedener Ansätze, Zielgruppen und Settings,
- Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung verschiedener Ansätze, Zielgruppen und Settings,
- Grundlagen und Konzepte der Umweltmedizin,
- Effekte umweltassozierter Belastungen und Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von umweltassoziierten Erkrankungen.
- Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext des Themenfeldes,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext des Themenfeldes,
- Rollen und Modelle professionellen Handelns im Gesundheitssystem mit Bezug zum Themenfeld,
- Grundlagen von analogen und digitalen Medizintechnologien im Kontext von Lebenswelten und Gesundheit,
- grundlegende ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge im Kontext von Lebenswelten und Gesundheit.

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

Der erfolgreiche Abschluss der M1-Äquivalenz (Teil 1) wird empfohlen.

## Notwendige Voraussetzungen

---

Für den Modellstudiengang Medizin:

Für naturwissenschaftliche Praktika: Nachweis „Einführung in die Laborarbeit und Umgang mit Arzneimitteln“

Im Bachelorstudiengang "Interdisciplinary Medical Sciences" gelten diese Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Bachelorzugang als erbracht.

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

### Begründung der Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:

Die verschiedenen Kompetenzbereiche des Moduls können nicht in einer Modulprüfung erfasst werden. Daher ist ergänzend zur veranstaltungsübergreifenden Prüfung eine labor-praktische Prüfungsleistung erforderlich.

Modulstruktur: 1 bPr, 1 uPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus <sup>5</sup>	Workload	LP <sup>2</sup>
Lebenswelten und Gesundheit I (Praktikum)	Praktikum	SoSe	25 h (17 + 8)	0.8 [Pr]

<b>Lebenswelten und Gesundheit I (Seminar)</b>	Seminar	SoSe	52 h (31 + 21)	1.7
<b>Lebenswelten und Gesundheit I (Vorlesung)</b>	Vorlesung	SoSe	73 h (50 + 23)	2.4

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Lebenswelten und Gesundheit I (Praktikum) (Praktikum)</b></p> <p>Das Portfolio umfasst mehrere Versuche, deren Elemente studienbegleitend geprüft werden. Prüfungsbestandteile zu einem Versuch sind grundsätzlich folgende drei Elemente, die nacheinander absolviert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte</li> <li>2. Durchführung des Experiments und Protokollierung von Durchführung, Beobachtungen und Ergebnissen</li> <li>3. Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls oder Gespräch über den Versuch</li> </ol> <p>Ein Versuch ist bestanden, wenn alle drei Elemente jeweils erbracht wurden und den Anforderungen trotz bestehender Mängel genügen.</p> <p>Bezogen auf einzelne Versuche können nach entsprechender Ankündigung einzelne Elemente entfallen. Jeweils nachfolgende Elemente des Versuchs können nur begonnen werden, wenn die vorherigen Elemente bestanden wurden.</p> <p>Ist ein Element eines Versuches nicht bestanden, bestehen zwei Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der gesamte Versuch kann wiederholt werden.</li> <li>○ Sind bereits einzelne Elemente mit „bestanden“ gewertet und wurden damit einzelne Lernziele des Versuchs erreicht, entscheidet die prüfungsberechtigte Person, ob diese Elemente nicht wiederholt werden müssen.</li> </ul> <p>Der Versuch bzw. einzelne Elemente eines Versuchs können auf diese Weise maximal zwei Mal wiederholt werden.</p>	Portfolio	unbenotet	-	-
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p>Die Klausur hat eine Dauer von 120 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.</p>	Klausur	1	30h	1

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen